



### 3. Lange Nacht der Kultur – Hechingen bleibt auf!

#### - 19.30 Uhr -

Joseph Bodin de Boismortier:  
(1682–1765)

Triosonate a-Moll op. 37, Nr. 5  
Vivace  
Largo  
Allegro

Johann Sebastian Bach:  
(1685–1750)

Partita a-Moll für Flöte solo BWV 1013  
Allemande  
Corrente  
Sarabande  
Bourrée anglaise

Carl Philipp Emanuel Bach:  
(1714–1788)

12 Variationen über die Folie d'Espagne Wq. 118/9  
für Cembalo solo

#### - 20.30 Uhr -

Johann Heinrich Schmelzer:  
(1623–1680)

Sonate für Flöte, Fagott und Basso continuo

Georg Philipp Telemann:  
(1681–1767)

Sonate für Fagott und Basso continuo f-Moll TWV 41:f1  
Triste  
Allegro  
Andante  
Vivace

Carl Philipp Emanuel Bach:

Hamburger Sonate für Flöte und Basso continuo G-Dur Wq. 133  
Allegretto  
Rondo Presto

#### - 21.30 Uhr -

Joseph Bodin de Boismortier:

Triosonate e-Moll op. 37, Nr. 2  
Allegro  
Adagio  
Allegro

Carl Philipp Emanuel Bach:

Sonate a-Moll für Flöte solo Wq. 132  
Poco Adagio  
Allegro  
Allegro

Antonio Vivaldi:  
(1678–1741)

Sonata per Flauto, Fagotto e Basso RV 86  
Largo  
Allegro  
Largo cantabile  
Allegro molto



**Julia Stocker** studierte Querflöte am Landeskonservatorium Feldkirch bei Karlheinz Schütz und an der Musikhochschule Trossingen bei Prof. Arife Gülsen Tatu. Zusätzlich absolvierte sie ein Auslandsstudium an der Sibelius Akademie Helsinki bei Mikael Helasvuo.

Zwei Jahre lang musizierte sie mit den Mannheimer Philharmonikern, aktuell ist sie ständige Aushilfe bei der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz. Ihr Herzensanliegen ist die Kammermusik. Konzerte in verschiedensten Formationen führen sie nach Österreich, Deutschland, in die Schweiz und nach Griechenland. Auch die Beschäftigung mit Historische Aufführungspraxis hat sie geprägt. Sie studierte deshalb zusätzlich Traversflöte bei Linde Brunmayr-Tutz und konnte mit ihrem festen Alte-Musik-Ensemble E392 als einer der Finalisten des Deutschen Musikratwettbewerbs 2012 auf sich aufmerksam machen.

**Guido Bauer** studierte Fagott bei Prof. Alfred Rinderspacher (Musikhochschule Mannheim und Frankfurt/Main) und schloss ein künstlerisches Aufbaustudium mit Auszeichnung ab. Meisterkurse absolvierte er u.a. bei Prof. Sergio Azzolini und Prof. Georg Klütsch. Schon immer wurde die instrumentale von einer vokalen Ausbildung begleitet. Die Gesangsbildung erfolgte bei Prof. Thomas Pfeifer (Musikhochschule Stuttgart), Prof. Monika Moldenhauer (Musikhochschule Trossingen), Bernhard Gärtner und Wolfgang Frisch.

Nach mehrjähriger Orchestertätigkeit als Fagottist am Pfalztheater Kaiserslautern, Aushilfstätigkeiten u.a. beim Stuttgarter Kammerorchester, dem Orchester des Saarländischen Rundfunks sowie dem SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern verließ Guido Bauer den hauptberuflichen Orchesterdienst und widmete sich dem Studium der Schulmusik und Germanistik und dem Gesangsstudium. Heute unterrichtet Guido Bauer am Humboldt-Gymnasium Ulm (Gymnasium mit Musikprofil) die Fächer Musik und Deutsch und leitet den Chorbereich. Er ist freiberuflich tätig u.a. als Fagottist im Ulmer Bläserquintett und als Sänger im Ensemble VocArt.

**Christoph Schanze** studierte Germanistik an der Universität Tübingen sowie Musik an der Hochschule für Musik in Trossingen mit den Hauptfächern Klavier bei Gernot Hanschke und Gesang bei Prof. Andreas Reibenspies. Zudem erhielt er Cembalounterricht bei Prof. Marieke Spaans und Dirigierunterricht bei Prof. Manfred Schreier.

Christoph Schanze ist Gründungsmitglied und künstlerischer Leiter des Vokalquintetts „ensemble l'art vocal“ und regelmäßiger Gastdirigent des Hechinger Kammerorchesters. Mit beiden Formationen gab er in den vergangenen Jahren viel beachtete Konzerte. Darüber hinaus machte ihn seine ausgeprägte Konzerttätigkeit als Pianist (mit Schwerpunkt Liedbegleitung) und Cembalist einem breiten Publikum in Süddeutschland, Österreich, der Schweiz und Italien bekannt. Zudem betreut er die Kammermusikreihe „Musik in der Villa“ in der Villa Eugenia Hechingen ([www.kulturverein-hechingen.de](http://www.kulturverein-hechingen.de)) als künstlerischer Leiter.

Christoph Schanze ist an der Justus-Liebig-Universität Gießen als wissenschaftlicher Mitarbeiter der Professur für deutsche Literaturgeschichte mit Schwerpunkt Mittelalter/Frühe Neuzeit tätig.